

# Großchance für Manka

**BEZIRKSLIGA** Herringen verpasst in Welver möglichen Auswärtserfolg  
Die Hausherren sind beim 0:0 am Buchenwald in ihren Aktionen nicht zwingend genug

**WELVER** ■ Es lief bereits die Schlussphase am Welveraner Buchenwald, als sich Damian Manka anschickte, dem SVF Herringen einen perfekten Nachmittag zu bescheren. Sehenwert freigespielt von Modibo Doumbia steuerte der SVF-Stürmer auf Welvers Torhüter Thomas Wellie zu. Doch der Torjubel blieb den Gästen im Halse stecken. Manka scheiterte am Keeper des SVW, und es blieb beim torlosen 0:0 in einer verregneten Partie. „Mit diesem Punkt kann ich sehr gut leben“, stellte SVF-Trainer Ralph Oberdiek nach Spielschluss fest. „Aber natürlich war das eine 100-prozentige Chance, die größte im ganzen Spiel. Das Ding muss Damian eigentlich machen, den der Torwart war in dieser Szene eigentlich schon geschlagen.“

Was die restlichen knapp 90 Minuten der Begegnung betraf, beschränkte sich das Lob des Herringen Trainers in erster Linie auf das Defensivverhalten und den kämpferi-



*Unter Beschuss geriet SVF-Torhüter Thomas Olbrich nur selten. Die Herringer spielten in Welver 0:0. ■ Foto: Rusche*

schen Einsatz. „Das haben meine Jungs klasse gemacht“, lobte Oberdiek. „Nur in den ersten 20 Minuten hatten wir ein wenig Schwierigkeiten.“

Welvers Trainer Frank Joubert sah zwar eine Überlegenheit seines Teams, hatte aber „die letzte Konsequenz meiner Mannschaft vor dem Tor und in den Zweikämpfen vermisst“. Wie etwa gleich in

der zweiten Minute, als Heinrich Joubert nach einem Steilpass nicht sofort abschloss, so dass Lukas Hulboj noch klären konnte. In der Folge hatte der Gastgeber deutlich mehr vom Spiel und kam auch zu Chancen. So schoss Dennis Busch über das Tor, so geriet ein Kopfball von Alexander Ronneburg zu schwach, so erwischte Moussa Yacoubou eine Joubert-

Flanke nicht richtig. Ein Busch-Kopfball ging knapp über das Tor. Auf der anderen Seite war Keeper Wellie fast beschäftigungslos, musste nur bei steilen Bällen auf der Hut sein. Kurz vor Ende der Pause prasselte der Regen so stark, dass Schiedsrichter Pour für einige Minuten unterbrach.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief nicht mehr viel zusammen beim SVW. Bis zur 65. Minute musste er auf die nächste Chance warten. Marcus Gerstmann versuchte da in bester Position einen Heber, der völlig misslang. Trotz Feldüberlegenheit wurde Welver nicht richtig zwingend. Dann kam die Szene, die die Gäste fast noch hätte jubeln lassen. Wenn Thomas Wellie nicht gewesen wäre. ■ **ru/güna**

**SV Welver:** Wellie, Redko, Risse, Rose, Neumann, Busch, Gerstmann, Kiese, Ronneburg, Joubert, Yacoubou  
**SVF Herringen:** Olbrich, Hulboj, Tas (35. Gawlik), Köhnke, Tanriöver, Usta, Laux (71. Paracz), Doumbia, Markhoff, Uzungelis, Manka  
**Schiedsrichter:** Pour (Ennigerloh)